

(Rreis-Angeiger.)

(Lahn-Bote.)

(Breis-Beitung.)

Die einspaltige Betitzelle oder beren Raum 15 Pfg. Reflamezeile 50 Pfg.

Preis der Linzeigen?

Rebaftion und Erpebition Gund, Römerftraße 95. Telephon Dr. 7.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Mr. 66

Bad Gms, Montag den 19. Mars 1917

69. Jahroana

Die Revolution in Rußland.

intaultige Abdanfung des Baren.

m Betereburg, 16. Marg. Die Betereburger wen Moentur beröffentlicht ein taiferliches Mantrin ber gar ertlärt, um bem Bolte eine enge Berm und Organisation aller Krafte für einen rafchen gerleichtern, in Uebereinstimmung mit ber Duma me niederzulegen und, um fich bon feinem geliebten micht gu trennen, die Rachfolge bem Großfürften Merandrowitich zu übergeben.

Mentieft bes Baren.

Deteraburg, 17. Marg. Betersburger Telemageniur, Das taiferliche Manifest lautet:

or bon Gottes Onaben Rifolans II., Roijer aller 3r von Polen, Groffürft bon Finnland ufto. tun m gricuen Untergebenen hierourch folgenbes fund:

ben Tagen bes großen Rampfes gegen ben außeren ber fich feit brei Jahren bemuht, unfer Baterland den, hat Gott Rugland eine neue Prüfung fchicken I Junere Schwierigfeiten broben eine berhangnis-Midwirtung auf ben enbgültigen Ausgang Des harta Krieges auszunben. Die Zufunft Ruglands, bie wieter Armee, bas Glück bes Bolkes und Die gange I mieres teuren Baterlandes berlangen, bag ber um jeben Breis bis jum fiegreichen Enbe geführt Ter graufame Feind macht feine legten Unftrengungen er nugenblid ift nabe, wo unfer tapferes Seer in fatinmung mit unferen glorreichen Berbundeten ihn ung ju Boden ftreden wird. In diefen für bas Leben entideidenden Tagen bielten wir es für eine Ge-Mich unjerem Bolfe die neue Bereinigung und ation aller feiner Rrufte, um ben fcnellen Gieg autliden, erleichtern gu muffen.

balb haben wir in Uebereinstimmung mit der Duma ce für gut erfannt, der Grone des ruffifchen u entjagen und die oberfte Gewalt niederzulegen. une nicht bon unjerem geliebten Gobne treunen wertragen wir unjere Erbfolge auf unferen Bruber, urften Midgael Alexandrowitich, ben wir bei feiner u bes Thrones des ruffifchen Staates jegnen. Wir unferen Bruder, in boller Uebereinstimmung nutionalen Bertretern gu regieren, die gejehmägiichtungen aufrecht zu erhalten und auf fie im bielgeliebten Baterlandes den unberleglichen naen, Bir fordern alle treuen Sohne des Baterut, ihre beilige Baterfandspflicht gu erfüllen, bem dem ichweren Augenblick der notionalen Prüfung in und ihm mit den Bertretern bes Bolles benin, ben ruffifden Staat auf ben Weg des Gludes

dahmes gu führen. er jouige Rufland!

Ententhalt bes Baren.

amfterdam, 17. Marg. Rach bem Algemeen d meldet ber Betersburger Korrejpondent des greniele feinem Blatte, daß ber Bar, ale er in angehalten wurde, fich nach Bitviv begab, two er ber fleinen Garbe noch befindet. Er wurde bor affielle, entiveder auf den Thron zu bergichten oder in werben. Die Barin befindet fich in Barotoje Rommandant des Balaftes gab einem Bertreter Dama bas Chrenwort, bag die Barin feinen unternehmen werbe. (Ueber Die Anhaltung he Bologoje flegt hier bisher feine Melbung bor.)

wife haltung bes Grofffürften Michael.

Newbort, 16. März. (Richtamtlich.) Nijeab erfahrt aus Betersburg, daß Großfürft Michael nachmittag um 21/2 Uhr ebenfalls auf ben Thron

aberibreden folgende Meloungen:

miterbam, 17. Marg. Aus Bondon erfahrt Side Buro: Gine bort eingegangene Berfundibesfürften Michael bestätigt, daß er die Regent-Dumen habe, und daß das ruffifde Bolt enttin Staatstoefen gemiß feinen Bunfchen gu n die verfaffunggebende Berfammlung ihn bann burbe er die Krone annehmen.

Midael Merandrowitid hat nach ber Beters-Tebben-Agentur folgenden Aufruf erlaffen: cere Aufgabe wird mir durch den Willen meines tlegt, ber mir ben tatferlichen Thron mabrend ohne Borbild und mabrend einer finern bertrugt. Bon bemfelben Gedanten wie bas bitele, dem die Wohlsahrt des Landes über alles geht, habe ich mich entschloffen, bie hochfte Gewalt angunehmen, in ber Beije, wie es bem Billen unfere großen Bolles entiprechen wird, das durch eigne Abstimmung und burch die Stimmen feiner Bertreter in einer berfaffungegebenden Berjammlung fich über die Staatsform und das neue Grundgeset fur bas ruffifche Reich entscheiden foll. Bufolgebeffen forbere ich unter Unrufung bes Gegen Gottes alle Burger Rugtands auf, fich ber Bortaufigen Regierung gu unterwerfen, die auf Betreiben ber Reicheduma gebildet und mit ber bochften Gewalt belleibet, binnen fürzefter Frift in der Lage fein wird, auf der Grundlage bes geheimen, bireften, gleichen und allgemeinen Bablrechts in einer berfaffunggebenben Berfammlung burd; ihre Enticheidung ben Billen bes Bolfes mit Bezug auf Die Staatsform gu

Rifolgi Rifolgjewitid Obertommandieren. ber ber Telbarmee.

BIB. Betereburg, 16. Mary. Die Petereburger Telegraphen-Mgentur melbet: Der Raifer bat bem Groß: fürften Ritolai Rifolajewitich das Obertommando ber gelbarmee übertragen. Großfürft Michael Megandrowitich hat feinen Thronrechten entjagt. Der Minifter bes Mengern, Miljutom, erffart, feine Meugerungen über eine einftweilige Regentichaft bes Großfürften Michael Alexandrowitich und die Thronfolge des Großfürften Allegej gaben feine perfonliche Unficht wieder.

Die Lage in Betersburg.

WEB. Betereburg, 15. Mars, 12 Uhr Mitternacht. Meldung bes Meuterichen Buros. In der Sauptstadt wird noch hier und ba geichoffen, wenn die Boliget aus ihren gededien Stellungen auf ben Dachern bas Feuer eroffnet. Wenn man die Poliziften findet, wird rafch mit ihnen abgerechnet. Man jieht überall rote Armftreifen, felbft auf ben Langen, Gewehren und Migen ber Truppen. Truppen, Matrojen und Bürger machen Umzüge, und auf den Flaggen, die borausgetragen werden, fteht: Freiheit, Bleichheit, Bruberlichfeit! Täglich versammelt fich eine große Menge bon Solbaten und Biviliften bor bem Tanrijden Balais, Aus ber Menge bort man oft ben Appell, fich für das Baterland gu opfern, aber aud; Anklagen gegen die Dhnaftie und alles, tras mit bem alten Regime gujammenhangt. In ben Banbelgangen ber Reichsbuma liegen Gade mit Dehl und Riften mit Patronen. Um Gingang fteht ein Tijch mit Argneimitteln und Berbandzeug gur erften Silfeleiftung bei Ber-wundeten, an einem andern Tifd, figen Studenten und Golbaten, die Liften ber Borrate anlegen.

WIB. Amfterdam, 17. März. Der Times wird aus Betereburg bom 15. Mars morgens gemelbet: Die Stadt ift rollftandig ruhig. Die Lebensmittelfrage bilbet die Sauptforge ber neuen Regierung. Es tommen regelmäßig Buge mit Debl an. Die Bevolferung wird trop aller Schwierigfeiten ernahrt. Die Stabte und Dorfer im gangen Lande wurden telegraphifch erfucht, Die Bauern gur Unfuhr bon Getreibe und Dehl angufpornen, bamit bie Armee und die Sauptstadt feinen Mangel leiben.

Bon den Truppen, die Brotopopolo in Betersburg fonfignierte, um jeben Aufruhr im Reime gu erftiden, wurden viertaufend Mann gefangen. Die übrigen halten fich ber-

BEB. Betersburg, 16. Mary. Meldung bes Reuteriden Baros. Seute find alle Banten wieder geöffnet troiden. Es wurden ftrenge Befehle erlaffen, alle Blunderer und entfommenen Berbrecher gu berhaften. Roch immer tommen Telegramme bon Gemeinden und Cemitioos an, Die fid ber neuen Bewegung anschließen. Sunderte bor Baggone mit Lebensmitteln, die bisher ungenuht geftanben haben, find jest auf dem Wege nach ben Großftiidten.

Der Bohljahrtsausichuß.

WIB. Ropenhagen, 16. März. Der von der Reichsduma eingesehte Bohlfahrtsausschuß besteht aus folgenden Berfonen: Dem Borfipenden der Reichsbuma, Robfianto, dem Führer der fogialdemotratifchen Reichedumafraftion, Ticheidie, bem Bufrer ber Arbeiterpartei, Rerenffi, bem Radettenführer Milfutow, bem Ungehörigen der Ottobriftenfrattion Oberft Engelhardt, bem Bigeprafibenten ber Reichsbuma, Rabett Ronowalow, bem Rojafenoffizier Rargulow, bem Erften Reichebumafetreiar Dmitrijutow, bem Bweiten Meidedumafefretar Richewiti, dem Ottobriftenführer Schiblowfti, dem Radett Refraffow, bem Guhrer der gemäßigten Ottobriften Fürft Quoto und dem Führer der linten Rationaliften Schulgin. Laut Depeichen aus Saparanda bauern in Moefan die blutigen Rampfe fort. Der Oberbefehishaber des Mostaner Militarbegirts, Rrojomfti, lebute die Untergebnung unter die neue Regierung ab und weigert fich, die Gewalt aus ben Sanden gu geben.

BEB. Betersburg, 17. März. Renter. Morgen werden die Minister eine große Barabe über die Truppen bee Diftritte Betersburg abhalten. Der Juftigminifter ochnete an, daß gufunftig feine Prozeffe wegen politifcher Bergeben ftattfinden follen. Die neue Regierung gestattete ben Juden, ale Rechtsanwälte bor Gericht aufzutreten.

Gine Erflarung ber neuen Regierung.

WIB. Betereburg, 17. März. Betersburger Zelegraphenagentur. Der Minifter des Meugern Miljutow empfing am Donnerstag die Bertreter der Agenturen Sabas, Renter, Affociated Breg und des Temps, benen er erffacte, Die ju lojenden Probleme in der Biederaufrichtung ber Mod t Ruflande beständen barin, bag es imftande fei. bem Bolt ben endgultigen Sieg über ben Geind gu berichaffen. Das Berbrechen ber alten Regierung besteht darin, führte Miljutow aus, bag fie bas Land in eine vollftandige Desorganisation fturgte, Die ibm fcbwere Brufungen auferlegte. Dieje Berhaltniffe hatten fogar einen gefahrlichen Ginfling auf ben Musgang bes Krieges haben tonnen. Die gunehmende Ungufriedenheit ber Bebolferung berurfachte bie Bendung ber Ereigniffe. Der Born bes Bolfes war berart angefchwollen, daß die ruffifche Revolution unter allen Revolutionen beinahe die fürzefte Beit beanspruchte, und die am wenigsten blutige war. Die alte Regierung jab fich vollftandig ifoliert. Tatfachlich hatte niemand Bertrauen ju ihr. Die letten großen Ereigniffe ermöglichten es bem Bolt, bas Bertrauen in die eigene Macht wiederzugewinnen Sie jollen ben Enthusiasums Des Bolles erhöhen, Die nationalen Rrafte vervielfältigen und ihm endlich ermöglichen, ben Rrieg gu gewinnen. In ben lebten Tagen feffelten bie Borgange in ber Duma Die gesamte Deffentlichfeit. Die Duma war ber Mittelpuntt der ungeheuren moralischen Rraft, da bas heer fich an feine Seite ftellte. Stündlich treffen Radirichten über die fortwährende Junahme ber Madterweiterung ber nationalen Bertretung ein. Die neue Regierung erachtet als absolute Bedingung die offizielle Abbantung des Baren und die einstweilige Uebernahme ber Regierung durch den Groffiirften Michael Alegandrowitifc. Das ift ein Beschluß, ber uns unabanderlich erscheint. Den letten Rachrichten gufolge halt fich ber Bar in Bateto auf. 3m Gegenfat ju ben ausgesprochenen Gerüchten ift er nicht gefangen genommen. Die Barin halt fich in Barftoje Gelo in vollfommener Sicherheit auf.

Die Befugniffe bes Egekutibausichuffes.

282B. Betersburg, 17. Mars. Melbung ber Be-tereburger Telegraphen-Agentur. In Betersburg weilenbe Difigiere gingen Urm in Urm mit Leuten aus bem Bolfe.

Auf Aufforderung des Executiv-Ausschusses bin erfannte bie Duma an, daß, um den Strieg ju einem flegreichen Ente ju führen, es unerläßlich fei, die Ordnung wieber berguftellen und die gemeinsame Arbeit binter ber Front wieder aufgunehmen. Es wurde einstimmig beichloffen, Die Gewalt des Egekutivausschuffes der Duma anzuerkennen für alle Ungelegenheiten, die mit der Berwaltung des ruffifden Staates gufammenhängen bis gur Einberufung einer gefengebenben Berfammlung.

Berhaftungen.

BIB. Betersburg, 16. Mars. Meldung bes Reuterfchen Bures. Fürft Gorembfin und der fruhere Rommanbant der Truppen bon Betereburg, fowie die früheren Minifter und Generale Suchomlinow, Bjelajelv, Brotoporom, Schricheglowitow, Mallatew, Martow und Rurfolo find in der Beter Baule-Festung interniert morben. Die anderen Berjonen, die hohe Stellungen befleidet haben und gefangen genommen worden find, bleiben borläufig im Gebaube ber Duma. Der Juftigminifter Gerenefij fagte in einer Unfprache an die Delegierten ber Urbeiter, er fet zwar in die provisorische Regierung eingetreten, aber er bleibe body das, was er früher gewefen fei, Republifaner. Engiande Sand im Spiel.

bet aus London: Dan barf jest erffaren, bag Lord Dilners lungfte Million nach Rufland mit den engeren ruffifchen Berbattniffen gufammenbing. Mus einem Briefe Sarbings an Bachavan, ben Dillon im Unterhaufe berlefen batte, erhellt. daß bie englische Regierung fett geraumer Beit über bie ernite Lage in Rugland in Alarem war. Buchanan bat in ber Tat ben liber ifen Elementen gut geholfen. Man glaubt, bag ber Bar ber ibniglichen Familie mitgeteilt habe, bag feiner Dei-

Rotterbum, 16. Marg. Mandefter Guardian mel-

nung noch eticae im Gange fei, was er aber hoffe überwinden u winnen. Es ift Grund zu der Annahme borhanden, bag Milner nach Betersburg gefandt wurde, um einen Bergleich amifchen bem Baren und ber Duma berbeiguführen und eine Revolution abzutvenben. Man nimmt an, bag er bem Baren nahegelegt bat, ein ber Duma berantwortliches Minifterium gu ernennen. Die Duma felbst fcheint nicht fobiel verlangt

gu haben, aber Bolt und Beer ftellien weitergebenbe Gorberungen, und der Bar bat, wie man fagt, ben Borfdlag abgelehnt, ba er enffischer Institution und der politischen Unreife Des Brifes nicht entspreche. Wilner ichlug barauf bor, bag ber Bar ein Minifterium ernennen follte, bas für bie Duma annebmbar ware, und givar wurde Cafonow ale Bremierminifter und Minifter bes Auswärtigen empfohlen. Aud; bas lehnte ber Bar ab. Milner machte noch andere Berfuche, um eine Beriobnung gwifden Bar und Duma berbeigujuhren, und berhandelte mit berichiebenen Bertretern ber bffentlichen Meleung, aber alle Berinche icheiterten an ber Sartnadigtett bes Jaren Der Ausbruch ber Revolution erfolgte unmittelbar nach Milners Rudlehr aus Rugland, worand zu entneunten ift, bag feine Miffion gescheitert war, bog bon bem Baren nichts gu erwarten gewefen ware, und baf bas Bolt feine Befreiung felbft burchfegen mußte.

Die beutiden amtliden Berichte.

Beilin, 18 Marg, abende (B. B. Amilich.)

In bem bon und freiwillig geräumten Gelandeftreifen jæifchen Arras und Aione besteht nur an einigen Stellen Welechisberührung unferer Sicherungen mit feindlicher Ravallerie und Infanterie.

Beiberfeite ber Maas geitweilig rege Gefechtetätigfeit.

Un ber Ditfront nichts Besonderes.

Die Rampfe gwifden Ochriba- und Breipa-Gee und udiblich bon Monaftir find heute wieder aufgelebt und find noch nicht abgeschloffen.

282B. Großes hauptquartier, 18 Darg Amtlich Weitlider Ariegoidauplat.

Bwijden La Baffee-Kanal und der Scarpe war die Befechtstätigkeit rege. Bei Loos holten unjere Stogtrupps achtzehn Gefangene aus ben englischen Linien. Beiberfeits bon Urras brangen feindliche Erfundungsabteilungen bon Bataillonsftarte gegen unfere Stellung bor. Deift murben fie durch Fener abgewiesen. Bei Roclincourt und Tilfob wurde eingebrungener Gegner im Rahtampf geworfen und ließ eine Angahl Befangener in unferer Sand.

Bwijden Arras und ber Dife haben bie Englander und Franzojen in dem bon und planmäßig aufgegebenen Belandestreifen unjerer früheren Stellung mehrere Ortidaften, barunter Bapaume, Peronne, Roge und Rogon befest. Unfere Sicherungen fügten bem Feind erhebliche Berlufte gu und wichen bann, wie befohlen, aus.

Auf bem rechten Maadujer griffen im Morgengrauen spei französische Kompagnien das von und am 6. März gewonnene Grabenftud nördlich ber Fabrit Ferm an. Der

Borftof icheiterte. Un der Combreshobe und bei Maigen nordlich bon St. Mibiel brangen Sturmtrupps in Die frangoftiche Stellung und tehrten mit je 20 Gefangenen gurud.

Bon ber Rufte bis jur Dif e hatte Hares Better ge-

fteigerte Miegertätigkeit gur Folge.

3m Luftkampf bugte der Feind 19, durch Abwehrfener 3 Flugzeuge ein.

Leutnant Freiherr von Richthofen ichog feinen 27. und 28., Leutnant Balbamus feinen 14. und 15. Gegner ab. Wir haben 3 Flugzeuge berloren.

Deftlicher Ariegoicauplas. Reine Rampfhandlungen bon Belang. Magebonijde Gront.

Starte Angriffe ber Frangofen gwifden Ochriba- und

Brespa-Cee find abgeschlagen worben.

Der schwere Kampf um das Berggelände nördlich von Monastir hat dem Gegner keine wesentlichen Erfolge gebracht. Die beherrichenden Sohen, Die auch nachts bergeblich angegriffen wurden, find fest in unferer Sand.

Der Erfte Generalquartiermeifter Bubendorff.

BIB. Großes Hauptquartier, 17. Mirg. Amtlich. Weftlider Rriegofdauplas.

Bwifden bem Ranal von La Baffee und der Ancre lebhafte Feuertätigfeit. Un mehreren Stellen find englifche Erfundungstruppen gurudgewiesen worben.

Brifden Sailly und dem St. Bierre Baaft Balde haben englische, zwischen Beautraignes und Laffignt frangofische Abteilungen in Graben, die bon uns planmäßig aufgegeben waren, fich festgeseit.

Un ber Miene-Front Borfelbunternehmungen, die und

35 Gefangene einbrachten.

Bu ber Champagne geithreilig ftarfes Artilleriefener. Der Borftog einer frangofischen Kompagnie westlich von Tahare

Bwifden Daas und Mofel holten unfere Ctogtrupps an bier berichiebenen Bunften Gefangene aus ben feindlichen Linien. Bei einem gelungenen Sanbstreich nahe Moncel an ber lothringischen Grenze wurden 20 Frangosch gefangen

Unfere Flieger brachten burch Luftangriff bier Beffelballone ber Gegner brennend jum Absturg.

Defilider Briegeichauplas.

Reine besonderen Ereigniffe.

Majebonifche Front.

Rordlich bon Monaftir find neue Rampje im Gange. Deftlich bes Dojran-Sees hat ein englisches Bataillon ben bor unjerer Sicherungelinie flegenden Bahnhof Boroj

Der Erfte Generalquartiermeifter Bubenborff.

Der öfterreich : ungarifche Bericht.

WIB. Wien, 17. Marz. Amtlich berfautet bom 17. Mars. mittags:

Deftlider Artegeicauplas.

Rordlich bes Ditog-Baffes, westlich bon Solotivina und füdweftlich bon Stanislau, wurden ruffifche Borftofe abgeichlagen. In ben Balbfarpathen bon Erfolg begleitete Patronillenarbeit. Rördlich des Onjestr bei beträchtlicher Ralte geringe Rampftatigkeit.

Stalienifder Ariegefdauplas.

An; ber Coftabella eroberten unfere Trappen bie am 4 Mary berlorene Boritellung jurud, nahmen 3 Offigiere und 34 Alpini gefangen und erbeuteten 2 Majdinengewehre.

Sabbitlider Ariegeicauplop.

Bu Albanien nichts Renes. MIE. Bien, 18. Marg. Amtlich wird berlautbart:

Richts gu melben.

Auf der Coftabella icheiterte ein Wegenangriff der 3ta liener in unferem Spertfeuer.

n bater, Gelbmaricallentnant Der Stellbertreter bes Chefe bes Generalftabe:

Der bulgarifche Bericht.

MIB. Softa, 17. Marg. Generalftabebericht bom 16. Marg. Magedonische Front: Bwischen Ochrida- und Prefpajce nachmittags giemlich heftiges Feuer ber Artillerie. Bom öftlichen Ufer bes Prefpafces bis gur Strage Bitolia-Brilep wahrend des gangen Tages außerordentlich heftiges Gener ber Artillerie aller Raliber. Dier griffen die Franzosen während des gangen Tages ununterbrochen unfere Stellungen an, wurden aber jedesmal mit augerorbentliden Berluften gurungeschlagen. An ber übrigen Front bas libliche Artilleriefeuer. Am fudlichen Glug ber Belafica versuchte ein englisches Bataillon in der Richtung auf das Dorf Doini Boroi borzugeben, wurde aber burd, Fener durch Gener bertrieben. - Rumanische Front: Deftlich Tulcen ichwacher Feuerwechfel zwischen ben Boften beiberfeits bes St. Georgsarms.

WIB Cofia, 17. Mars. Mazedonifche Front: Auf bem Weftufer bes Prespa-Sees war ben gangen Tag heftiges feindeld,es Artilleriefener. Rach längerem Trommelfener aus Welduten after Raliber griffen bie Frangofen unfere Stellunnen iBrilich bon Bitolia an. Gie wurden blutig abgewiefen. Rur felich bes Dorfes Susgobo gelang es ihnen, in einen unferer am weiteften vorgeschobenen Graben einzubringen. Un ber übrigen Front fchwaches Artilleriefeuer. In ber Serres-Ebene rudten englische Batrouillen an mehreren Stellen bor, trurben aber burch unfere Borpoften bertrieben. Rumanische Front: Rube.

Der türkifche Bericht.

WEB. Konfigntinopel, 17. Marg. Generalfinbobericht bom 16. Marg. Raufafusfront: Gin feinbliches Bataillon, das im Abichnitt unseres rechten Glügels borguriiden berfuchte, wurde nach fechoftundigem Rampfe gurudgefchlagen. Un anderen Bunften ber Front aur Jufammenfioge bon Patrouillen und Erfundungsabteilungen gu unferen Gunften. Bon ben übrigen Fronten wird fein wichtiges Ereignis gemelbet.

Deutsche Luftangriffe auf England.

WIB. Berlin, 17. Märg. Um 16. vormittags wurben bie Bahnhofe- und Schuppenanlagen bon Margate bon einem unjere Marineflugzeuge erfolgreich mit Bomben bewerfen. Zwei große Brande tonnten bom Fluggeng fefigeftellt merben.

WIB. Berlin, 18. Mars. (Amtlich.) In ber Racht gum 17. Märg belegte ein Marineluftichiffgeschwaber trop heftiger Wegenwehr burch feindliche Flieger und Abwehrgeichlige London in einem halbftundigen Angriff und bie füböftlichen Grafichaften Englands erfolgreich mit Bomben. Die Luftichiffe find wohlbehalten gurudgelehrt bis auf 2. 39, das nach frangofticher Melbung bei Complegne nordöftlich bon Baris in einer Sobe bon 3500 Dieter durch bas Fener frangofticher Abwehrgeichüse jum Absturg gebracht tourbe.

hierzu erfahren wir an guftanbiger Stelle noch nach ftebenbe Einzelheiten: Bon ben Luftichiffen wurden auf bem unter ihnen liegenden Kompleg Londons nicht weniger als 50 bis 60 Scheinwerfer beobachtet, unter beren Beleuchtung fie beftig mit Brandgranaten erfolglos bejdpoffen wurden. Much feindliche Flieger beteiligten fich an ber Abwehr, ohne jedoch an die Luftichiffe berangutommen. Die Themfe war gut zu erkennen, ebenjo London, obwohl es berdunkelt war. Muf bem Rudmariche, wahrend beffen farter Sturm aufgetommen war, wurden die Luftichiffe bon ben Themfebejefrigungen jowie den englischen Borpoftenitreitfraften mit Scheinwerfern erfolglos gejucht.

Gin Fliegerangriff auf Frantfurt a. Main.

BIB. Frankfurt a. D., 17. Marg. Geftern morgen ma 8 Uhr 30 Min. erichien aus westlicher Richtung ein feindlicher Alieger über Frankfurt a. M. und warf, bon ben Abwehrgeschüten beschoffen, 6 Heinkalibrige Bomben ab, ton benen eine auf bem Dad eines maujes frepierte, die übrigen in den Main und bas umtiegende Belante fielen Außer nicht nennenswerter Beichabigung bes Dachs und bem Bruch einiger Fenftericheiben wurde feinerlei Goaben berurfacht.

Borftof deutider Geeftreitfrafte in den Ranal und die Themfemundung.

BEB. Berlin, 18. Marg. (Amtlid.) Gines unferer Marineiluggenge belegte am 17. Mary nadmittage ben Safen und die Gasanftalt bon Dober mit Bomben.

3u ber Racht bom 17. jum 18. Marg bradjen Teile unjerer Seeftreitfrafte erneut in Die Strafe bon Dober-Calais und in die Themjemundung ein. Bon der füblichen Angriffegruppe wurde ein feindlicher Berftorer der Ranalbeirachung im Rabtampf verfentt, ein zweiter Berftorer idiver beidabigt. Die nordliche Angriffegruppe vernichtete bei Rorth-Foreland einen Sandelsbampfer von etwa 1500 Tonnen durch Torpedoichuf und zwei Borpoftenichiffe durch Artilleriefener. Sierauf beichoffen fie ben befestigten Safen Margate wirfungeboll auf nabe Entfernung. Teindliche Landbatterien erwiderten ohne Erfolg, Uniere Geeftreite fraite find bollgablig und ohne Beichadigung ober Menichenverlufte gurudgefehrt.

Deutichland.

Der Reichstangler in Bien.

282B Bien, 16. Marg. Der beutiche traf um 8 Uhr fruh in Wien ein, um bem Aufvortung zu machen und ben Miniftern bes Me Czernin und bem Minifterprafibenten Graf @ einen Gegenbefuch abguftatten. Die Antunft fangleis erfolgte auf bem Rordweitbahnhof. bes Reidefanglere fand fich ber bentiche Botte Begieitung bes Reichstanglers befand fich Le Graf b. Bede Burdererobe, ber früher ber beuti in Wien angehorte. Dit bem gleichen Buge ! Biterreidifch-ungarifche Botichafter in Berlin lobe-Edillingöfürft an. Einen überaus warmen grußt bereiteten bem Reichstangler foloohl bie Sonelljuges, ale auch bie gablreichen Berfonen bem Pahnhof angejammelt hatten. Ale ber mit bem Botichafter Grafen Webel bor bem Bei ericien, wurden Sochrufe laut. Der Reichetang Botfcafter bestiegen ein Automobil und fuhren nu fren Botichafterpalais.

BTB. Bien, 16. Marg. Die "Reue freie p wird fich ber Reichstangler gu bem Minifter & Grafen Czernin zu einer Konferenz begeben. Gray Czernin zu Ehren bes Reichstanglers ein A Radmittag ift berichiebenen Bejuchen gewib findet ein Effen ftatt, bas ber Minifterprofibent Mortinig ju Ehren bes Reichefanglere gibt. 5 Radmittag ift ben Ronferengen gewibmet, Aben Czernin ein Effen, bem der Reichstangler beimohnen in auf tritt ber Reichotangler bie Rudreife an.

BEB. Bien, 17. Marg. Der Raffer con mittogs ben beutschen Reichstangler b. Bethmann ben beutiden Unterftaatofefreidr b. Ctumm unb b Legationsfefretar Grafen bon Bed Burtererobe in

Reichstangler b. Bethmann Sollveg bat gefter meinfamen Ginangminifter Baron Burian einen fiattet Seute gegen 6 Uhr abende hat ber ung-nifterprafibent. Graf Tijga herrn von Beibman im Botel Imperial einen Besuch abgestattet,

Der Reichstangler hat um 10 Uhr abende im Bien berlaffen, um nach Berlin gurudgutehren.

Rieberlage ber Cogialbemofratife beitogemeinschaft. Bei ber Reichstager Bolltreife Botsbam 7 wurden abgegeben inige Stimmen. Dabon entflelen auf ben Gewerff ten Stahl (Spandau, fog. Mehrheitspartei) 169.7, te fielier Mehring (Berlin-Steglig, fog. Arbeitsgemeine Stimmen: gerfplittert find bier Stimmen. Sin mit gewiltt

Bur Rede Bethmann Sollwege

Die Rebe bes Reichstanglers und Minister bice Umt tritt gu jegigen Beiten icheinbar sin ben Rampf zweier Beltanichanungen entjeffelt ber Krieges nicht ruben und durchgesochten werden die eine oder die andere, die alte oder die neut babongetragen haben wird. Die Ausführungen der Kangler und Ministerpräsident bor dem pur geordnetenhause fein politisches Glaubensbelen legte, waren die ftartfte Kundgebung des bern mann Sollweg wahrend feiner Tätigfeit als Staatsmann im Reiche und in Preugen. Muf ben mag die Rede, die frei aus dem Gefühl und ber baren Billensentichliegung beraus vorgetragen den tiefen Eindruck zu machen, den fie auf die fibte, Die auch den Zon der gesprochenen Worte und aus dem Rlang der Stimme und ben Genen ners ertennen mußten, daß es dem Kangler bei mit feinen Bujagen fei. Diefem Cinbrud bat fic entgogen, auch nicht die Mitglieder der augene die dem kanglerijden Programm fühl ober birell gegemiberfteben. Die Angehörigen ber liberalen, nalliberalen und der Zentrumspartel zollten di und Minifterprafibenten fturmifden Beifall; abs nicht geringe Minderheit der Konferoativen aweiten preußischen Rammer fiel in bas Sand die lauten Buftimmungefundgebungen ein, die famen Rebe folgten und mimutenlang anbauerte

Der Sieichofangler und Minifterprafibent bo das Recht des Reichstags hervor, als em Organifation Meichspolitif zu treiben, fandern ben beutiden Bolfevertretern auch, daß der Be beutiden Baterlande in Diefer ichweren Beit Die habe, die gar nicht hoch genug zu beranichland fufipfte bann an feine leite Reichstagerebe an daß, wer das Baterland liebe, daran mitschaffen Formen für bas politifche Leben Deutschlande bob berbor, bag jene frarte auswärtige Bolitit, bem Kriege treiben muffen, nur getragen wen wirtfam burchfegen fonne burch die Mitarbeit !! Bolles. Es gelte beshalb, die politifchen Rechte. famtheit des Bolles zu erweitern. Icdes Glich berechtigt gur Mitwirfung fein, und in jeben Freude an der Mittwirfung badurch erwedt 10 Olied des Gangen dürfe berjagen, wenn und Aufgaben ber Butunft gelingen follen. Er b aud bervor, dag die Gegenfaglichteit ber gu anderen Bolfefreisen, Die bor bem Rriege predigt worden fei, aufhoren miffe. Er ichlon feiner Tarlegungen mit bem Ausruf: "Behe mann, ber die Beichen der Beit nicht erfennt!"

Die Echluffate ber Ranglerrebe geben Mortiaut wieber: 3ch habe heute morgen, b. Bethmann Sollweg, nicht bie abficht gehall tommen und ernfte Worte gu fpredien, wie fie der Angenblid eingibt, aber Bevanten, mit worden find in all den Beiten größter geiftig Die ich in meinem Leben gefannt habe. Beuge fein burfen, wie ein Bolt bis gu feinem in Mut und Tod entschloffen um fein Leben rin habe id; Gegenfabe aufgerührt. 3ch bin nicht um Streit gu fuchen. Mich befeelt jest ber ein und ich meine, er joll uns alle berausbeben über cutione we m dem g-Graf Gle Antunit. hof. Sup itdy Rec er beutid Buge for Berlin & marmen bl die B Berjonen, 8 le ber

Reichelami uhren nich ne Greie Be inifter bes geben. ro ein Ira profibent o gibt. 20 eimohnen nie

. Bethmen mm und ber rfererobe in hat geke in einen be Bethinn attet. abende in ntchren. tofrattian ben inter

Staifer empl

i) 16 907, h beitegemein men. Sin Sollwegg. Ministra heinbar gm ntjeffelt, bir en werden r die nene sinhrungen. pent pren bensbelen des Seem igfeit all n. Linf ben 1

al und ber rgetragen D e auf die en Worte den Gefter angler bei of hat fide er angerper oder dirett liberales, sollten be cifall; ab pativen a 8 Sändell cin, bin b andanette afibent heb als et fonbern er in der Sie

Belt Dies ranidilate trebe an it fchaffen filande ! Politic. eden man itarbeit bee en Rechte des Olio in jeden rivedt me пи ина r Gr Po

it der t Kriege Er jalos "Bebe b feunt!" geben 1 orgen, P tht gehab wie fie en, wie r geiftig abe. Te 1 feinem eben ring bin nicht der eins eben über Book wie fle fich ergeben haben im Diatengeset und milgeich - ich richte die dringende Bitte an Die Bieben Gie eine Ginigung auch über Dieje Frage u tiele Fragen hinweg beschäftigt mich boch der eine mund une alle: Bie führen wir diefen Berieg gu agreiden Ende? Rein anderer Gedante foll und barf moren erichüttern. In diefem Gebanten jind wir und weil biefer Rrieg nur mit der Unfpannung werten Mannestraft gewonnen werden fann, und weil r Rraft auch Wahrheit gehört, habe ich urich für ater gehalten, auch meine Unfichten über die innere Boer Die Bufunft unferes Boltes bier gang offen rden 3d babe nichte bamit gewollt, als meinem Noun das Gott erhalten wolle.

Franfreich.

Derlin, 15. Mars. Die Berliner Abendelätter ber ber Abbotat Gafton Labori, ber Bertelbiger Dreb-3glas, fei im Alter bon 57 Jahren in Paris

Briand Demiffioniert.

Saris, 17. Mäcz . (Richtamtlich.) Briand but bem menten Boincare Die Demiffion Des Rabinetts ficer-

18. Baris, 18. Marg. Melbung ber Agence Sabas: Pericht fiber Die Beratungen, Die er fiber Die Bedinangebilten habe, unter benen bas Rabinett bervoliftanbigt minte. Der Ministerrat war der Ansicht, daß co die de erheischen, dem Präsidenten Polincare jede Fret-tallen, so über die Lage zu entscheiden, wie er es sur effen ber nationolen Berteibigung für am beften halte. gen überreichte Briand Boincare ben Rudtritt bee

to Paris, 18. Mary, Bie ber "Betit Bortfien" genfoloft fich Briand gur Demiffion, ba guerft Boinbann Roulens ablehnten bas Rriegeminifterinm gu

Italien.

ibte ale Angit.

e Corriere bella Cera melbet and Rom: Ter Abgeordnete bet geftern eine Interpellation an ben Rammerpeaftmb ben Minifter bes Innern über bie Anwesenheit gabi n Loterreicher und Deutscher in Stat n ger ihtet. In einer Interpellation bat Defelice öffentliche Berhandlungen Broses gegen Monfignore b. Gerlach geforbert.

Rene bes italienischen Aderbauministere Rainerl in mer fautete nach bem Bericht bes Corriere bella Gera

betigten Stellen folgenbermaften: fum ber Rammer heute mittellen, baft feit vergangeall bis jum 28. Februar 12 Millionen Doppelgentuer angetourmen find. Bom 1. bis 12. Mars tft eine Reppeigentner angekommen. Wir haben auf Diefe en, die fich augenblieflich unterwegs befinden und ber vernünftigfter Wachfamteit begleitet werben. Inner-Betreibe eingeführt haben, wahrend weitere grobe Beich ichen angetauft und zur Ginichiffung bereit find. Metreibemengen find su ben Abgangshafen unterwege, und weitere wird berhandelt. Der Teil bes Lonblommens, ber fich auf die Lebensmittelberforgung bemilwidelt fich regelmäßig. Die Regierenden burfen bit einer Cache bon folder Bebeutung nicht einen Anble Beranibortung bergeffen, die guf ihnen faftet. trentwortung, meine geehrten herren Rollegen, ift, bergieben werben, eine ewige tägliche Angit, und ju unben berfolgen wir mit gitternbem Bergen bieje die und Leben bringen burch ein Meer boller Sin-Unfer Berg hapft bor Frende, wenn bie Radricht bei einer bon ihnen beil und gang angefommen ift. e dauert jeboch nur einen Augenblid, benn wir fallen eber in Angit gurlid wegen ber anbern, die noch unter-Diefer Bechfel bon Freud und Leid lagt und feine Offen wir bolles Bertrauen haben gu ben tapfern niche bie Schiffe führen, mußte ich boch, wenn mich ner fragen würde, ob ich bolle Gicherheit für die

brochene Berforgung mit Getreibe hatte, antworten: dur und wie für unfre Berbunbeten ift eben Rrieg, Samricht von Berfentungen auch in fremoen Meeren ift bie Erflarung bes Miniftere teineswegs fo

alle getvefen, wie es nach der fürd Austand bestimmten ung feiner Rede durch die Agenzia Stefant erscheinen im Gegenteil, die Befürchtungen sind groß und

Der neue U : Boot : Arieg. Berfentt.

Astterdam, 15. Mars. Der norwegische Dampier bei, beffen Besahung in Selleobetsluis gelandet wurde, bem Nachmittag ungefähr 40 Meilen bon ber hollanaufte entfernt, bou einem beutschen U-Boot mit Bom-Einfen egbracht worben.

Berlin, 18. Mars. Der "B. 3. am Mittag" nelbet ber "Dailn Chronicle" aus einem irifchen ber englifche Dampfer "Jenah Lodge" (323 Benttoen) am 6. Mars berfenft worben ift. Tage baam ber frangöfische Dampfer "Dhio" (8719 Bruttoben) ou hilfe und nahm die erften Schiffbruchigen beinnben fich aber noch nicht gehn Minuten an auch die "Dhio" versenkt wurde, Ein Teil ter en beiber Schiffe kam um. Ferner meldet "Dailh die Versenkung des englischen Daumpfers "Fathe-(1837 Bruttvregistertonnen), bei der gleichfalls ein dejagung getötet wurde. Rach einer von ber "Times" Dampfer "Benta Maru" (944 Bruttoregifterberientt worben.

lentung der Zaormina.

Berlin, 15. Mary. Rad einem Telegramm bom 26. Januar melbet Agengia Stefani ans ber englijche Schoner "Bal 25" Schiffbrüchige nicen Dampiers Taormina, ber am 18. Januar, ber beutschen Sperrgebietsertfarung ohne Bar-

nung berfentt worben ware, gelandet hatte. Das Tand, boot 1 hatte fich geweigert, Die Boote ber Schiffbrudigen ins Schlepptan ju nehmen, Die fomit ben Bellen preisgegeben geweien waren, bis Wal vorbeitam.

Nach der, wegen ber großen Entfernung erft jeht borliegenden Meldung des Tauchbootes wurde die Taormino burd einen Warnungofchuß junachft jum Stoppen gezwungen. Die Behauptung von einer warnungstofen Berfenfung ift also salsch. Etwa nach 15 Minuten und nach einem britten Barnungsichuß fette bie Bejatung in gwei Boten bon bem Dampfer ab. Das an Bord geichidte Sprengtommanbo war bann felbft behilflich, ein brittes Boot zu Baffer gu bringen. Die fomit geborgene Befagung wurde bann nicht etwa ben Wellen preisgegeben, fonbern ihr weiteres Edidfal bei bem herrschenden ruhigen Wetter mehreren in ber Rabe befindlichen Jahrzeugen überlaffen. Unter ben letteren befand fich, Blat, ber nicht, wie bas tenbengibje Telegramm melbet, gujällig borbeitam, fondern bon dem Tauchboot als bereite in ber Rabe befindlich feftgeftellt worden war und bann auch, wie angunehmen war, Die Befagung an Bord genommen hat.

Mentrale Schiffahrt.

SM. Amfterdam, 15. Mary. Rachdem die niederlandische Regierung gestern ben 22 Schiffen, Die Getreibe and ben Bereinigten Staaten holen follen, Die Unefahrt berboten, bann wieder erlaubt hatte, barf die Reije wieder nicht angetreten werben. — Rad Mitteilung des niederländischen Andwärtigen Amte burfen bom 1. April an alle Schiffe ungehindert in bem Meeresgebiet um Udfire fahren, und ghar auf einer Gladje bon gehn Geemeilen im Umfreis bes Leuchtturmes von Ubfire, ohne fich ber Wefahr auszusehen, burd ein dentiches Tauchboot ohne borberige Barnung berjenkt zu werben.

282B. Rotterdam, 14. Marg. In der Boche bom 4. bis 10. Mars find feine Schiffe mit einem Liefgang bon 7 Meter und barüber in ben Rienwe Waterweg ein- ober ausgefahren.

BM. Ropenhagen, 15. Mary. Wie Rationaltibenbe and Bergen melbet, feien turglich 10 Dampfer bon Rorwegen an Italien berfauft worben, unter diefen auch ber 11 000 Tonnen große Bergener Dampfer Lobli, für ben ein Raufpreis bon 11 Millionen Kronen erzielt worden fei.

PM. Chriftiania, 15. Marg. Wie Mitenpoften melbet, find in leiter Beit mehrere großere norwegifche Schiffe and Ansland vertauft worben, u. a. Anfang Marg gebn Ediffe im Bert bon über 30 Millionen Rronen, Siefige Blatter teilen mit, es fei die Ordnung getroffen, dag nortregische Personendampfer künftig in Halisag durchsucht werden follen, fo daß die norwegische Amerikalinie den Reifeberfehr vorausfichtlich Anfang April wieder aufnehmen werbe.

Telephanische Rachrichten.

Ginftellung ber ameritanifden Gilfe für Belgien.

Rewhort, 18. Marg. Funtipruch bes Bertretere bes 2929. Wifociated Breg meldet aus Bajbington: Es ift trabriceinlich, bag bie Aufgabe ber Beteiligung Amerikas an ber Belgijden Silfeattion als Ergebnie bes burch ben beutiden Tauchbootfrieg ausgeübten Drudes im Staatsbepartement in Musitat genommen ift.

Republikanifche Beftrebungen in Finnland.

WIB. Ropenhagen, 18. Marg. Giner Mitteilung ber Nationaltidende zufolge verlautet hartnädig, ber reattionare finnifche Genat fei bon ber Betersburger Regierung abgejest worden. In Finnland herricht der allgemeine Manich, bag eine finnische Republit gebildet werden moge in fraatlichem Bujammenhang mit zwei ober brei ruffifden Republifen.

Commergeit in den nordiffen Staaten.

BIB. Ropenhagen, 18. Marg. Die norwegifte Regicrung ersuchte die banifche und ichwebische Regierung gur Abhaltung einer gemeinsamen Konfereng gur Beratung ber Frage ber Biebereinführung ber Commerzeit. Die banijde und fcwebische Regierung gaben ihre Bustimmung, fo bag die Ronfereng am 21. de. Mts. in Christiania ftattfinden wird.

Um haus und herd!

Bon Guftab Frenffen.

Es wird immer barüber geflagt, dag ba noch biele in unferm Bolte find, die nicht wiffen, um was es geht im Land und auf ber gangen Erbe.

3d will nicht reben bon jenem fleinen Sandmann, ber neulid bumm und abnungelos in eine Berjammlung bon Landlenien hineinrief: "Bas gehn uns bie Großftadter an!" Gott moge feinen Beift erhellen, bag er ertenne, was für ein Dummkopf er ift! 3ch will auch nicht reden von jenem reichen Landmann, der neulich, in diefem Binter, feinen Befannten ein üppiges Abenbbrot gab. Gott moge feinen Weift hell machen und ihm gute Freunde geben, Die ihm fagen, was für ein Sanewurft er ift. 3ch will auch nicht bon jener fleinen Stadtfrau reben, die ihr Erspartes con ber Bant holte und bafür Baren gujammentaufte und fie mun beimlich gu Bucherpreifen weitergibt, ober von jenem reichen Großftabemann, ber prafite, daß er burch Bucherhilfe feinen Keller boller guter Dinge habe. Es ftrafe fie Gott, the Gewiffen und bas Gefen! Birflich, man foll fich bei biefen Erscheinungen nicht aufhalten, biefev teile fcmutigen, teils bummen. Sie find felten. Benu unter fünfhundert Menichen ein einziger folder ift, was foll man davon reben! Dag es Schmutige und Narcen unter uns gab, wußten wir immer ichon.

Rein, ich rebe bon ben Bielen, bon ben febr Bielen, bie burchaus guten, redlichen Billens find, aber boch nicht I bed, und bein Stadthaus bis über ben Girft verfculbet

bas richtige Gefühl, die richtige Gefinnung und die ochten Taten haben und gwar darum nicht, weil fie immer noch nicht begriffen haben, wie es um fie und um unfer ganges Bolt fteht und was borgeht auf ber Erde. Bas find fiel? Sie find Kinder des Friedens. Früher einmal . . . bor fünfundbierzig Jahren . . . im Jahre 1870 da war einmal ein Arieg und eine Beit einer gewiffen Wefahr. Aber ber Rrieg ging borüber, und bas Ente trar gut; und gleich, nachdem es borfiber war, wurde das Leben beffer, wie es borber gewesen. Run, fagen fie, ift wieder ein Krieg. Ja, ein großer Arieg! Aber bald ift Friede! und wenn der Friede da ift, jo ober fo, bann ift es wieber, wie es früher war . . . gang wie es früher war. Bur in der Mitte bee Dorfe, bei ber Rirche ober gwifden ben Bannen am freundlichen Plat, ftcht ein neues Denkmal mit ten Ramen und mit den Grangen für die, die ihr Leben für

uns liegen. Go benten febr biele! Wie foll man ihnen beutlich machen, bag fie fich unfagbar irren? Mit welcher Junge foll man reben? Mancher hat versucht, es ihnen ins Berg zu ftoffen, baf fie fich irren; over es fuhr doch an threm derzen borbei, es traf fie nicht. Wie foll man es fagen? . . . Ich will fagen: Es ift kein Arieg, Deutsche, wie der von 1870 ober von 1866; es ift burd,aus nicht ein folder Krieg. Es ift etwas gang andres. Etwas völlig undres. Es ift eine Erotataftrophe. Es ift eine Weltwende. Es ift eine Zeit wie die, da Jerufalem gerftort wurde und ein ganges tüchtiges Bolt feine Leimat berfor. Es ift eine Beit, wie bie bom Dreigigjährigen Arieg, ba die Bolfer Deutschlands, Die gerade aufs frischefte auffliegen, die gerade im ichonften Frieden waren, von dem Brand und Mord bes Krieges in folche Tiefe fanten, in foldje Tiefe . . . wie foll ich es fagen . . . in foldte Tiefe ber Schmach, bag fie nicht einmal die Sprache mehr konnten, bie ihre Bater fie gelehrt hatten . . . in folde Tiefe ber Armut, daß ein Bauernjunge, der wegen eines Diebstahls gehentt werben follte, weinend fagte: "Ich foll ichon fterben und habe mich noch nicht einmal fattgegeffem?" Diefer Krieg ift jo groß, jo gewaltig an Bucht und Folgen, wie cie frangofifche Revolution bor hundertunddreifig Jahren, ba eine alte Welt und ein altes Bolt unter unfäglichen Qualen in Trummer ging und unter Schmerzen fonber Bahl neugeboren wurde. Eine folche Beit ift es. Gott hat gefunden . . . Gott fah die Welt an und jand . . . baf fie. nach hundertunddreißig Jahren, jeht wieder reif ware für einen neuen Weg . . . für eine Weglvende. Und da tam Dieje Menfcheitskataftrophe. Er nidte, und fie fam. Und du, beutider Bauer, beuticher Burger . . . ob berichlafen ober wach . . . ob in Baffen oder gu Saufe . . . ob Beib ober Mann ... ob Rind ober Greis ... ftehft unter ihrem Sonner, unter ihrer ungeheuren Erichatterung, unter ihren

Müben und Qualen und ihren Möglichkeiten und ihren

Jolgen ungeheuerfter Art!

Er ift es. Aber bu haft immer noch Reigung, gu glauben, es ginge bich, gerade bich, jo viel nicht an. @3 tonnte bir wohl nicht bas haar verjengen. Aber wenn braugen upfere Fronten nicht hielten, ober wenn brinnen im Land unfer Bolf fchlapp wurde . .. obgleich es noch nicht ein Biertel von bem ertrug, was jene Bolfer ertrugen gu jenen Beiten . . . mas bann? 3a, was bann? Bas ift bas, was ba um unjere Fronten und Grengen gegen uns tobt? Sind bas noch Boller unferer Tage? Bie rafend find fie, bağ wir uns fo lange wehrten! Bie aufgehebt find fie, burch fo viele und fo wilde Lugen! Bie fammerlich berarmt find fie, weil wir fo lange ftanbhielten! Bie viele find fie: gehn gegen vier! Und jeder bon ben gehn will etwas haben! Rein! Richt etwas, viel ... biel! Etwas Großes und Schones! . . . Bahrhaftig: einen langen, fconen, wuchtigen Trunt von unferm Blut und unfrer Kraft, baß fie auf ihren Beinen, die ihnen gittrig geworben find im Rampf mit uns, wieder fteben und geben tonnen. hinein in eine neue Butunft. Bohl, fo ift co! Benn es aber fo ift, was wird bann bon und fibrig bleiben? 3a, was wird bann bon uns übrig bleiben?! Unfre ftolger Schiffe, taufend und abertaufend, Die unfte Rraft und unfern Geift, unfre Arbeit und unfre Art, fiebenmal in jedem Jahre um die Erde trugen, die werden verloren fein. Unfre Rolonien, Die fraftigen jungen Urme, Die wir ausftredten, bag auch wir, die Bufpatgefommenen, einen Inteil am Boden ber Erbe hatten, bie werben uns abgehauen werben, Unfer Weld ... hab' Achtung bor dem Weld! .. es ift geprägte und gestempelte Menichenmube; es ift fortmirtenber Menichengeift; es ift Menichengrübeln, wirtend in ferne Bufunft . . . unfer Gelb, in mubfamer, ja beiger Arbeit gesammelt, treu verwaltet und vermehrt, flug verwendet, wird über alle Grenzen weg in alle Welt zerfliegen. um frangofifche Saufer aufzubauen, große ruffifche Sanbe gu füllen, Englands Reichtum und hochmut jum Turm box Babel gu erhöhen, Amerita bie Granaten ju bezahlen, bie beutiche Rinder getotet haben. Bas übrig bleibt? Gia großes Bolt! 3a! 3a! Ein großes Bolt! Aber was ift ein großes Bolf ohne Arme, mit leerem Beutel, gehaßt bon ber gangen Belt? Ach, was jage ich? Behaft? Lag fie boch haffen! Aber gehaßt und befiegt, gehaßt und unter ihren Fügen! Behaft und bem Sochmut ber gangen Belt preisgegeben! Ber fann bas ertragen? Ber tann bas

ausdenken? Wer will jo leben? Ober fage ich zuvieh? Mache ich es zu ichwarz? Ich mag grübeln, folange ich will, es tann nicht anders tommen als fo. Wenn unfere Schiffe und unfere Rolonien und unfer Geld dabin ift, was bleibt übrig? Wenn du fagft: ich behalte boch mein bares Gelb, bas ich heimlich berftedte? Rein? Der Staat, in Schredlicher Rot, wirb es gu finden miffen, und dein Rachbar, in ebenfo großer Rot, wird dich verraten. Wenn du fagft: ich behalte doch meine gefunden frifchen Sande? Rein! Richt beine . . , fie werben fremben Bolfern, frembem Gelb bienen muffen. Wenn bu fagit: aber ich behalte boch meine Meder unter meinen Gugen, meine Pferbe in meinem Stall, ober mein Haus an der hohen Strafe, oder meine Shpothet im erften Stod bes Saufes? Rein! Deine Meder werben bis übers

tommt, muß jedermann begreifen . . . jedermann im Land muß das begreifen . . . es muß ihm mitten im Bergen fteben: wach fein und bem Lande helfen! Go wie der Raijer wach, ift und Sindenburg, und die bielen anderen Diffiziere, die den gangen Tag . . . und wenn fie nachts erwachen, über das eine grubelit: wie helf ich dir, v Tentichland! Bie unfere Golbaten wach find, die bis an die Bruft in ber Erbe übers Feld ftarren Tag und Rocht, Tag und Radit, nun schon Jahre lang. Ja, die find wach, die tun ihre Pflicht. Davon weiter nicht geredet! Und was soll mon bon den Rindern fagen, die fo fchmal effen und trinfen, und helfen ber Mutter mit Gehorfam und gutem Mit? Und bon ihren Müttern, die den Kummer verbeigen und im Glauben an beffere Tage den Ropf hochhaften? Und bon ben jungen Madden in ben Ställen und auf ben Felbern und in ben Fabrifen? Und bon ben hunderttaufend Bauernfrauen auf ben einsamen Sofen, die mit tapferem Ginn Rinder und Rufe und gefangene Ruffen regieren? Und ben ben Millionen Alten, die am Plage ber Jungen, die borm Feinde find, Tag für Tag in schwerer Arbeit fteben? Rein, bon vielen Millionen beutschen Geblüts foll man nicht mehr forbern, als fie barbringen. Wahrhaftig: es ftrahlt ber Miar unferes Bolfes . . . er glangt bon lauter roten Mammen bis gur Sobe bes Simmels; und die gange Welt, obwehl in Sag bergerrt, fieht es und wundert fich; und Gott im Simmel fieht es auch.

Und nun foll wieder eine neue Flamme jum Simmel fchlagen. Es foll eine neue gewaltige Summe Belbes, eine gewoltige Summe Bolfstraft, aufgebracht werben. Sie foll "aufgebracht", hochgebracht werden . . . aus der Tiefe tes gangen großen Boltes: ba liegt fie, Baterland, altes liebes Deutschland, alte Beimat . . . für dich unser Schweifi, unfere Rraft für bich! Wer wollte fich ausschließen: Fürft eder Anecht, Arbeiter ober Gelmann, Landmann ober Gecmann . . . bie wir fahren muffen über bie Gee . . . Schilet ober Alter . . . was ift Jugend und was ift Alter in verforenem Land? Es wird eine Flamme bodifchlagen, ban bie gange Menschheit fich wundern wird . . . Sie wollen uns hunnen nennen? Lag fle boch! Ja, es foll uns für hundert Johre unfer Chrenname werben! Es foll uns bedeuten: Die Rühnften, Die Wachften, Die Feurigften, Die Baterlandsfreneften ber gangen Belt! Sunnen? Gerne! Benn fie uns nur nicht befiegen! Wenn nur England, berftend bon leerem Sodimut, nicht über uns tommt! Wenn wir nur Ruffenhande, groß und leer, füllen follen mit unferem Bowelf, mit unferem ftolgen Beift! hunnen? Berne! Aber fiegreich über alle unfere Feinde! Stols, frei, icon geordnet, ein Garten Gottes, bliibend vor feinen beiligen Mugen! Dagu bilf bu beinem Land!

Mus Proving und Nachbargebieten.

Bundeswettichreiben. Bei bem lehten Bundeswettichrei-ben bes Stenographenberbandes Stolze-Schren, bas fier ftattfand, errangen folgende Mitglieber Preife: Abt 160 Gilben: hand, erkangen solgende Mitglieder Freihe: Abt. 160 Silben: Her Statiospissent Weeb, Diez, einen 1. Preis; Abt. 100 Silben: Frl. Lina Krämer, Diez, einen 1. und Frl. Emmy Graf, Diez, einen 2. Preis; Abt. 80 Silben: Frl. M. Hahn, Flackt, und Herr Ernst Cichenhof, Diez, je einen 3. Preis. Gleichzeitig fand ein Bezirkswettschreiben statt. Dobei ermann solgende Mitglieder des Bereins in der Abt. Ed Silben Weels. Preise: Frl. B. Stillger, Dieg, einen 1. Preis, Frl. Friedel Bobm, Dieg, und Frl. hettig Mirth, Tieg, je einen 2. Preis und herr Fr. herbst, Dieg, B. Fachinger, Fachingen, je einen

Sahnftatten, 18. Darg. Lehrer R. Schmibt ift gum Leutnant befürbert worben.

Die 6. Rriegsanleife ift der Araftbeweis des deutschen Bolftes

Uns Bad Ems und Umgegeno.

Bab Ems, ben 17 Daig 1917

e Tenerwehrandzeichnungen find verliehen worden ben nachftebenden Mitgliebern der Freitvilligen Fenerwehr: Dem rer S. Laufo, bem Fenerwehrsteiger S. Herter und Julob Cupb, bem Bompiere Christian Beffel, 28. Bingel und L. Etuber.

e Wohltätigleitsveranstaltung. Am tommerben Conntag, ben 25. März, abends 8 Uhr, findet in der ftabt. Turnhalle bier eine Wohltätigfeitsberanftaltung ftatt, beren Reinertrag ju Gunften ber Arleger und Arlegehinterbliebenen-Stif-tung ber Stadt Bad Ems bestimmt ift. Die Beranftalter (Enger junge Damen und herren) werben ihr möglichftes run, um ihren Mitburgern einen gemutlichen und erinnerungsreiden Abend gu berichaffen. Gintrittefarten gu 1 Dart und 50 Big. werben in biefer Woche jum Raufe angeboten. Raberes mirb fpater im Anzeigenteil befaunt gegeben.

c 275 Gintiefer tonnte bie hiefige Golbanfonfeftelle bis jest berzeichnen. Ffir bie eingelieferten Goldfachen wurden annöhernd 8000 Mart ausbezahlt. Es ift beabfichtigt, bem 300. Ginlieferer Die eiferne Dentmunge ale Unbanger in Gilber gejagt mit entsprechender Widmung ju überreichen. Gin ununterbrochener Goldzufluß beweift ben Geinben bie Unerichitterlichteit unferes Siegerwillens, ein großer Golbgiellen Rraft. Gie berffirgen ben Rrieg und erleichtern bie Rudfe,r gur Friedenswirtfchaft. Darum folgt unierem Ruf! Beber trufe, was er abliefern tonn und erfulle jeine bater. Janbifche Bflicht. Seit ftols, ein Rleines jum Sieg und Frieden beit beitragen gu tonnen. Unerhort ift bas Delbertum unferer Braber im Felbe, unerschütterlich sei unfer Pflichtgefühl in ber Seimat. Eifern fit die Beit, effern fei ber Ginn!

Urabach, 18. Marg. Der Raiffeisenberein geichnere gur 6. Kriegeanleibe 20 000 Mart.

Aus Diez und Umgegend.

Ptes Den 17. Mars 1917.

d Beforderung. Unteroffigier und Offigiere-Mpirant Otto Dinelage wurde jum Bigefeldwebel befürbert.

Berontwortlich fur die Schriettettung Michard Bein. Bab Eme

Frantfurt a. DR., ben 13. Dais 1917.

Aufforderung des Ariegsamts jur freiwilligen Meldung

gemäß § 7 Abf. 2 bes Gefeges über ben paterl. Dilfsdienft

Imeds notwendiger Ablöfung wehrpflichtiger, im Beimatgebiet beidafrigter Rraft-mienführer wird hiermit gur fofortigen frei-wil. gen Melbung hilfsbienftbficht iger, nicht wehrpflichtiger Rraftivagenführer mit bem Führer-ich ein III b aufgeforbert. Der nach Dedung bes Bebarfs in ber heimat berbleibenbe Ueberfchuf tommt zur Berwendung für die befehten Webiete und die Etappe in Betracht.

Die Melbungen haben unter Beifugung bes Guhrericheins und etwaiger Beugnisabschriften schriftlich ober mindlich bei ber Briegsamtsitelle Frankfurt a. D., Abtig. für baterl. Silfsbienft, Marienftrage 17, gu erfolgen.

Dabei hat der Bewerber anzugeben, ob er gum Dienft nur im heimatgebiet (ebtl. beschränkter Begirt) ober in der Stappe und im befesten Gebiete bereit ift.

Rriegeamtftelle Frantfurt a Dt.

Berkauf von Granpen.

In famtlichen biefigen Rolonialwarenfandlungen Tommen Dienstog, den 20. Mars, auf Abichnitt 20 unferer Lebens-mitte, arten 100 Gramm Braupen jum Bertauf.

Preis per Pfund 30 Pfennig. Dies, ben 16. Mars 1917.

Der Magiftrat.

Verkauf von Marmelade.

In famtlichen biefigen Golonialwarenhandlungen tommen Dienstag, ben 20. Mars, auf Abschnitt 19 unserer Lebens mitte. arten 250 Gramm Marmelabe jum Berfauf. Preis per Bfund 55 Bfennig.

Similen, welche Brotaufftrichmittel im Befibe haben, werben einert, bon obiger Eintaufogelegenheit teinen Gebrauch

Dies, ben 16. Mars 1917.

Der Magiftrat.

Betr. Bier- und Beinftener.

Es ift eine größere Angagt bon Empfingern ftenerbflichtiger Getrante (Birte und Sanbler fowohl, wie Bribate) mit ber Anmelbung im Rudftande.

Bir bringen die begugt. Bestimmungen wiederholt in Erinnerung und bemerten, daß gegen Diejenigen, die ihrer Unmetbebflicht nicht innerhalb 8 Tagen nachtommen, Strufen feftgefest werben muffen.

Dies. ben 15. Mars 1917.

Der Magiftrat. Ded. 1

Bekanntmachung.

Die Fischerei-Erlandnisscheine für die Lafin und Maar innerhalb der Gemartung Dies für die Zeit vom 1. April 1917 bis 31. Marz 1918 werden

Donnerstag, den 22 Mary D. 36. pormittags 11 Uhr auf bem Rathans hierfelbft öffentlich berfteigert.

Dies, ben 15. Mars 1917.

Der Magiftrat. Ded.

Umtausch der Leitkarten.

Die neuen Gettfarten wurden Mittwoch, ben 21. und Donnerstag, ben 22. Marg 1917, auf bem Beligeiams ausgegeben.

Reihenfolge: Mittwoch, Borm, bon 8-10 Uhr an die Inhaber der Fettfarten von Rr. 1—450, 10—12 451—900, Nachm. bon 2-4 Uhr an die Inhaber ber Gett-

Farten von Rr. 901-1350, 4-6 1351-1800; Donnerstag, Borm. bon 8—10 Uhr, an die Inhaber ber Fett-farten von Rr. 1801—2250. 10—12 2251—2700, Rachm. von 2—4 Uhr an Me Inhaber ber Fett-

tarten bon Rr. 2701-3150, 4-6 3151 bis Sching. Die Stammtarte, bas übrig gebliebene innere gelb ber alten Geitfarte, ift bei bem Umtaufch borgulegen.

Dies, den 17, Mary 1917.

Der Bürgermeifter. 3. B .: Sed.

Raifer Friedrich Sch (Realicule mit Reform-Realproghum ju Bad Ems.

Das neue Schuljahr beginnt am

Donnerstag, den 19. Abril

Die Aufnahmeprüfung findet bon bormittags 85 Unmelbungen nimmt ber Unterzeichnete 3um 4. April und am 17. und 18. April von 11-1 gegen. Die Unmelbung tann auch fdriftlich erfol gulegen find Abgangszeugnis, Geburts-, Impfe ober

Der Direlb

2188]

3. B.: Brof. Bro

Danksagung.

Für die Beweife berglicher Teilnahne läglich bes Sinfcheiben unferer lieben De befonbers ben Schweftern für bie lieben Pflege fagen wir unfern berglichen Dant

> Familie Gulberg und Abler. Bad Eme, ben 19. Marg 1917.

Die Stadt Frankfurt a. beabfichtigt, Lieferunge-Bertrage in

mit Großgrundbefigern, Landwirticaftliden fationen und Großhandlern

abzuichließen.

Angebote find gu richten an:

Städtisches Lebensmittelam Abt. Rartoffelverforgung, Maintai 53.

>**>**

Habe mich als

Drakt. Arzt

in Hahnstätten (Unterlahnkreis) nieder

Sprechst.: von 8-9 u. 3-4 ausser Sonntin

Dr. med. P. Stahl.

Suche fur Ende Dan bie 31. Juli in Bab eine tomplett eingerichtete

230huuna

beftebend aus Ruche, gut eingerichtetes 2Bobn-Schlafzimmer. Ung bote mit Breisangabe an

5. Bohnemand, Coln, Beigenburgfte.

Gin broves fleigtjes Madden

für Ruchen- u Sausarbeit gum (8164 Labufir. 89. 8.b @ms

Ein Stungenmadden gefucht bis 1. April oder 15 April. Baderet Groß, Bab Ente, Markiftraße 8 12 62

Gin braves guve taffiges

Mädden

für fleinen Bouehait fucht (9167 Grau Um bricher Baldichmidt, Dies. Borengfir ge 6 I.

Gefucht jum I. April

tudtiges Madden Frau Rea. Baum- ift. BRaller Ties Bilbemftr ge 41. [2190

Rum 1. Apri: rüchtiges Mind ven

das icon g dient hat, in b Feren Haushalt gesacht (u 59 Frau König, Horchbeim bei Coblens, Haupist-aß 64.

Bum balb gen Giarritt einige Buchenmädchen

Aurhaus Bad Raffau. Bum 1. April fuchen ein

tugtiges Madgen, guter Lobn und Trinfgeib. [2161 Gmferfirage 29, Raffan.

feldpogigan in allen Großen, and Rattons empfier M. Goldfomidt.

Gebrauchtes, leide Salbverd

au taufen gefuct. Angebote unter R. 19 Beichäfteftelle

Raufe fofort ju it Jungen Tedel Angebote bitte an Gri ber Emf Big.

Junger berb Rriege fuct Stellus Recter Mrm bifchabig Quem gut eingeubt 3 Bad Emi-

Laufburk 15 16 jabrig gefudl Apothete Bad

de che monlicht gus

Madde bas waiden und patient für baus- u Garten Frau Pfarrer atingeibad Poft nahemelabas itehung auf bi 18. Mai 19 Orten Obeth

oning -

Sintervillichene aus Kap. B. 1. Weberruffliche Bubendungen find - deretts früher gestellt worden ift